

Bitte um Frieden und Gerechtigkeit

Symbolhafter Bittgang der Pfarrei Ergolding

Ergolding. Gut geplant und bestens vorbereitet war der Bittgang der Pfarrei Ergolding zur Kapelle in der Isarau am Montag, 23. Mai. Mesner Jakob Marzena hatte vorab die Lautsprecher aus der Ferialkirche St. Peter geholt, PGR-Protokollführerin bereits ein Auto am Zielpunkt abgestellt. Startpunkt nun war die Pfarrkirche Mariä Heimsuchung. Dort fand zunächst - wie vom



Ortspfarrer geplant - am Montag vor Christi Himmelfahrt die Bittmesse statt - der anschließende Bittgang aller Gottesdienstbesucher im Freien jedoch musste wetterbedingt kurzfristig abgesagt werden. Stattdessen nun gestaltete Ortspfarrer Josef Vilsmeier nach der Eucharistiefeier die vier vorgesehenen Stationen ganz flexibel in der Pfarrkirche selbst. Stellvertretend für alle begab sich der Geistliche in die vier Himmelsrichtungen im Kirchenschiff:

Vor dem Altar, am großen Eingangstor und an den beiden Seitenaltären wurden so die einzelnen Stationen gebetet, die

der Ortspfarrer zusammengestellt hatte. Das jeweils passend ausgesuchte Evangelium verlas Diakon Theo Pfeiffer am Ambo, die Fürbitten am selbigen trug Pastoralreferentin Kristiane Köppl vor. Elisabeth Plötz sang und spielte an der Orgel. Neben Kirche, Gesellschaft und Schöpfung stand vor allem das Thema „Frieden“ im Raum, mit dem die letzte Station in den Lobgesang „Großer Gott, wir loben Dich...“ einmündete.

(Text: Past.ref. Kristiane Köppl / 23.05.2022)